

Wo der Wildbach rauscht

Kulturwehr Breisach wird mit Wasser durchflutet



Bild: ek

Retentionsflutungen an Rhein und Möhlin sind frühestens ab Ende 2022 zu erwarten

Trockene Sommer der Jahre 2018/19 zeigen ihre Auswirkungen. Dazu kommt weniger Schnee in den Höhen und die Aussicht auf einen weiteren heißen trockenen Sommer 2020. Die Auswirkungen sind deutlich zu sehen in Rhein und Möhlin. In der Möhlin wurde mit ungeheurem Aufwand eine Fischtreppe eingebaut, damit die Fische zwischen Rhein und Möhlin wandern können. Der niedrige Wasserstand der Möhlin verlangte jetzt nach mehr Wasser, um die Fischtreppe weiter betreiben zu können. So umschrieb es **Lothar Neumann**, die langjährige Symbolfigur der „Bürgerinitiative (BI) für eine verträgliche Retention/Hochwasserschutz Breisach/Burkheim“ und Kulturwehr Breisach. Lothar Neumann betont „Ab dem 15. April erfolgen über die

zwei nördlichen Einlaufbauwerke am Leinpfad ständig Wasserentnahmen aus dem Altrhein zum Abfluss über die vorhandenen Schluten in die Möhlin, als Fischaufstiegsanlagen in den Rhein. Das südliche Einlaufbauwerk wurde nicht in die Maßnahme einbezogen, weil die natürlichen Schluten inzwischen vermehrt zugewachsen sind. Aber auch in nördlicher Richtung sind Schluten zum Teil zugewachsen und verschlammte, sodass ein Durchfluss nur teilweise erfolgen kann. Stehende Gewässer sind daher unvermeidbar. Es ist auch ein relativ niedriger Durchfluss vom Rhein her gegeben, denn auch der Rhein führt weniger Wasser. Dennoch kommt wie gewollt mehr Wasser in der Möhlin an. Das hat zur Folge, dass durch Anstauung der Möhlin und dem

zugeführten Rheinwasser die Fischtreppe auch funktionieren kann, da der Wasserstand so angehoben werden konnte. Leider führt die verminderte Fließgeschwindigkeit in den Schluten dazu, dass ungewollte Schlämme und Laub hängen bleiben“. Lothar Neumann wies im Gespräch mit Echo darauf hin, dass über die Einlaufbauwerke zum einen Retentionsflutungen und die sogenannte Ökologische Flutungen nach Inbetriebnahme des Rückhalteraumes durchgeführt werden. Er sagte „Beim jetzt beschriebenen Zustand handelt es sich um einen ständigen Durchfluss der Schluten in die Möhlin. Für den Betrachter fühlt sich das eigentlich Erfrischende gut an, denn es ist vermehrter Wasserfluss in den wasserführenden Bächen und Schluten festzustellen“.

Eine Wanderung in diesem Gebiet des Kulturwehrs ist derzeit durchaus aufgewertet und erinnert teilweise an den Film „Wo der Wildbach rauscht“.

Weiter sagte Lothar Neumann „Retentionsflutungen und Ökologische Flutungen sind frühestens ab Ende 2022 zu erwarten. Erstens werden die Grundwasserhaltungsmaßnahmen auf französischer Seite in Geiswasser und Vogelgrün erst zu diesem Zeitpunkt betriebsbereit sein und zweitens wird für die Baumaßnahmen der Grundwasserhaltungsbrunnen in Breisach (15) und Hochstetten (17) zur Zeit ein Ablaufplan der Baufirmen erstellt. Zunächst sollen dann die Bauarbeiten in Hochstetten beginnen, anschließend dann in Breisach. Fertigstellung dieser Maßnahmen voraussichtlich Ende 2021.“ ek